

Guschu-Fackellauf durch den Gau Oberfranken Nord

Auf dem Oberfränkischen Bezirkstag in Sonneberg/Thüringen wurde ich am 15.05.2022 von der Gauvorstandschaft mit der Aufgabe betraut dieses BSSB Jugendprojekt für den Gau Ofr. Nord durchzuführen.

Am 26.05. konnte die Fackelübernahme von Gau West erfolgen. Hierzu trafen wir, Gauschützenmeister Klaus Jentsch mit Frau und Hund, eine gesamte Jungschützenfamilie, ein Jungschütze und meine Familie in Loffeld die Delegation aus dem Gau West mit Dominik Högler, 2. Landesjugendsprecher Lukas Horcher und Bezirksjugendleiter Tobias Horcher. Von dort wanderten wir gemeinsam auf den Staffelberg, die Fackel im Gepäck. Dieses Oberfränkische Wahrzeichen zeigte sich von seiner strahlenden Seite und am Gipfel unter der Frankenflagge konnten



wir unser Übergabefoto bei herrlicher Fernsicht über unseren Schützengau machen.

Den familiären, harmonischen Ausflug ließen wir bei einer Einkehr in Stublang ausklingen.

Nächste Station der Fackel war die Gautagung in Lichtenfels. Hier durften wir den Fahneneinzug begleiten und das Projekt wurde vorgestellt.

Mir wurde an diesem Tag kommissarisch das Amt der Gaujugendleiterin übertragen.

Nun stand das Hauptfoto an

Unser Referenzfoto für den Gau Nord mit seinen 64 Vereinen und über 7000 Mitgliedern sollte etwas ganz besonderes werden, typisch, unverkennbar und ohne einen einzelnen Verein in den Vordergrund zu stellen. Mir kam die Bestimmung dieser Aktion zur Hilfe.

Der olympische Gedanke eines fairen Sportes miteinander, in Freundschaft und Verbundenheit. Diese Vision soll speziell zur Jugend in alle Schützenbezirke und Gaue durch ganz Bayern getragen werden.

Denn die Jugend ist die Zukunft!

Sie soll aufrütteln und verbinden was Corona getrennt hat. Motivieren und Mut geben diesen Weg einzuschlagen und den Traum zu realisieren.

Von der Jugend selbst weitergegeben bleibt sie lebendig und kann weiterwachsen.

Welche Persönlichkeit könnte unseren Gau und diesen Gedanken besser repräsentieren als Prinz Andreas von Sachsen-Coburg u. Gotha., Protektor des Deutschen Schützenbundes, dessen Lebensmittelpunkt und Stammhaus hier ist.

Es war mir eine besonders große Ehre, dass er sich die Zeit und Mühe nahm persönlich anwesend zu sein und damit unsere Aktion unterstützte.





Er schlägt mit seinem Engagement zu unseren Jungschützen eine Generationenbrücke. Daher bat ich ihn, die Jugendfackel des Guschu auf dem Foto zu übernehmen.



Und wo gibt es hierzu eine passendere Lokation als Schloss Callenberg, Standort des Deutschen Schützenmuseums. Dieses beherbergt Original Fackeln, die das Olympische Feuer bereits real weitergetragen haben.

Unseren herzlichen Dank, an das Museum, dass unsere Jugendfackel heute ihre großen und berühmten Kollegen treffen durfte, die dafür extra aus den Vitrinen genommen wurden. Sie wurden von den Jungschützen mit Stolz und großem Respekt getragen.



Mit auf dem Bild die Originale aus Süd-Korea, Spanien, Australien, Griechenland, China, Großbritannien und natürlich die deutsche Jubiläumsfackel aus München.

Darüber erschien in der örtlichen Presse folgender Bericht.

Donnerstag, 9. Juni 2022

COBURG

Jungschützen überraschen Prinz Andreas

Jugendliche tragen symbolische olympische Fackeln nach Coburg. Dabei besuchen sie den Protektor des Schützenbundes.

von Stefan Bayer



Coburg – Die olympischen Wertsportliche Höchstleistung, Freundschaft und Respekt zwischen den Nationen – bilden weltweit die Grundlage für einen fairen und nachhaltigen Sport und stehen im Zentrum der olympischen Bewegung. In Anlehnung an diese Ideale und zum 50-jährigen Jubiläum der Olympischen Sommer Spiele 1972 in München trägt die bayerische Schützengemeinschaft derzeit jeweils eine Fackel durch die acht Schützenbünde des Freiraums. Nach zwei Jahren Pandemie, mit teils einschneidenden Kontaktbeschränkungen, soll dieser symbolische Fackellauf die Verbundenheit und Freundschaft miteinander wieder aufleben lassen.

Zwischenstopp

Kürzlich übernahm eine Abordnung der Schützengarde des Gau Oberfranken Süd auf dem Staffellauf eine der Fackeln von der Vertretung des Schützengaus Oberfranken West. Vor ihrer Weitergabe an den Gau Oberfranken Süd lagte sie einen Zwischenstopp auf Schloss Coburg ein. Dort begrüßte

Mitglieder der Jugend des Schützengaus Nord besuchen Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha, um ihn einzubehalten in einen Fackellauf, der die olympische Idee zur Grundlage hat. Mit dabei waren Gaujugendleiterin Barbara Florschütz und Gauwärtmeister Klaus Jentsch (Mitte).

Prinz Andreas, Protektor des Deutschen Schützenbundes, hatte sichtlich Freude an dem Treffen und hofft auf ein Wiedersehen, vielleicht sogar erstmal bei Olympia

Prinz Andreas, Protektor des Deutschen Schützenbundes, hatte sichtlich Freude an dem Treffen und hofft auf ein Wiedersehen, vielleicht sogar erstmal bei Olympia

Nun galt es den Guschu an den Schützengau Süd weiterzugeben.

Dazu ging es am 03.06.2022 auf die Plassenburg nach Kulmbach. Dort wurden wir von der Delegation Gau Süd erwartet.



Unser Übergabefoto fand auf der Plassenburg statt, wo uns stellv. Landeschützenmeister Hans-Peter Gäbelein einen Exkurs in die Geschichte der Stadt und der Burg gab.



Mit dabei Bezirkstrainer Pistole Peter Baldauf und die Jugendleitung Heiko Uhlig und Anja Lochmüller.



Steil bergab führte unser Weg durch die charmante Altstadt Kulmbachs zu einem verdienten Eis.



Ich wünsche der Fackel viele weitere solch schöne Augenblicke, wie wir sie hatten, und dem Projekt ein weiteres gutes Gelingen!

Viele liebe Grüße

Barbara Korschütz

Jugendleiterin Gau Oberfranken Nord